

<h1 style="margin: 0;">Tip</h1>	<h2 style="margin: 0;">Pflanzendünger</h2>
---------------------------------	--

**Hochprozentiges Calcium-Präparat für Obst und Gemüsebau.**

<b>Produkt</b>	Tip enthält: 160 g/l Calcium als Chlorid
<b>Anwendungsbereich</b>	Obst- und Gemüsebau.
<b>Wirkungsspektrum</b>	Verbesserung der Pflanzen und Fruchtqualität
<b>Anwendung Gemüsebau</b>	<b>Tomaten, Paprika, Gurken, Kopfsalat, Endivien, Kohlarten inkl. Chinakohl:</b> 5 lt/ha, zur <i>Verbesserung der Erntequalität</i> . Erste Behandlung bei Beginn der Kopfbildung (BBCH 41) gefolgt von 4-5 weiteren Behandlungen im Abstand von 10-12 Tagen bis 3 Wochen vor der Ernte.
<b>Obstbau</b>	<b>Kernobst:</b> 10 lt/ha gegen <i>Stippe</i> , 6 - 8 Behandlungen, nach der Blüte beimischen. Bei wenig anfälligen Sorten 2-3 Behandlungen im Abstand von 6, 4 und 2 Wochen vor der Ernte, bei anfälligen Sorten (z.B. Braeburn, Boskoop, Gravensteiner) 4-6 Behandlungen ab Ende Juni alle 14 Tage bis spätestens 2 Wochen vor der Ernte. Applikationstechnik: Tip/Calcium kann auch mit reduzierten Wassermengen (3-4 fache Konzentration) gespritzt werden.
<b>Wirkungsweise</b>	Die Stippigkeit ist eine physiologische Störung im Gewebeaufbau von Äpfeln. Das Krankheitsbild manifestiert sich in Form von kleinen eingesunkenen graugrün verfärbten 3-5 mm grossen Gewebeteilen. Calcium ist als Bestandteil des Protopektins für die Stabilisierung der Zellstruktur von Bedeutung. Die im Tip/Calcium enthaltenen Komponenten fördern aktiv den Aufbau der Zellwand. Für die Ca-Versorgung der Früchte sind die ersten 6 Wochen nach der Blüte (Zellteilungsphase) ausschlaggebend. Auch das Baumalter, die Unterlage und die Behangsdichte sind für das Auftreten von Stippe bedeutsam. Durch verschiedene Kulturmaßnahmen wie angepasste Stickstoffdüngung, Schnitt und Calciumapplikationen kann das Auftreten von Stippe reduziert oder verhindert werden. Insbesondere die Sommerbehandlungen mit Tip/Calcium auf die immer grösser werdenden Früchte reduzieren den Stippebefall wesentlich, da ab Juli Calcium aus dem Boden nur noch für die Blätter, aber nicht mehr für die Früchte verfügbar ist.

# Technisches Merkblatt

<b>Herstellung Spritzbrühe</b>	Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, die abgemessene Menge <b>Produkt</b> beifügen und den Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen. <b>Mischbarkeit:</b> Tip/Calcium ist nur mit den von uns empfohlenen Insektiziden und Fungiziden mischbar. Nicht mischbar mit Emulsionskonzentraten (EC)! Mischbrühen sind unmittelbar nach deren Zubereitung zu verwenden. Tip/Calcium wird bei laufendem Rührwerk zuletzt der Spritzbrühe beigegeben, nachdem das Pflanzenschutzmittel bereits im Spritztank verdünnt worden ist.
<b>Nachbau</b>	Keine Einschränkung
<b>Einstufung</b>	Gefahr; GHS07; H319; P264, P280, P305/P351/P338, P337/P313
<b>Umweltverhalten</b>	Das Produkt ist vom BLW bewilligt. Es kann auch im ÖLN eingesetzt werden, die Vorschriften der einzelnen Labelprogramme sind zu beachten.
<b>Verpackung</b>	10 lt
®	---
<b>Zur Beachtung</b>	Diese Informationsschrift soll beraten. Sie ersetzt die Gebrauchsanweisung nicht. Vor Anwendung des Produktes die Gebrauchsanweisung lesen und genau befolgen.

Version 09.02.16/RH



5413 Birmenstorf, Tel. 056 201 45 45  
3075 Rüfenacht, Tel. 031 839 24 41  
[www.leugygax.ch](http://www.leugygax.ch)